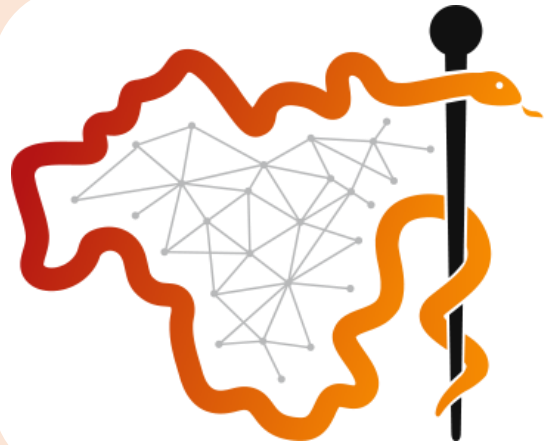




HEALTH CARE BY YOUR SIDE IM GESUNDHEITSNETZ FRANKEN

Workshop:

Digitalisierung in der Medizin - Der Beitrag des Telemonitorings

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention



Agenda

- 01 Thematische Einführung (ca. 15 min)
- 02 Interaktive Aufgabe (ca. 25 min.)
- 03 Optional: TI-Messenger (ca. 15 min)
- 04 Abschluss und offene Feedbackrunde (5 – 20 min.)

Thematische Einführung:

Telemedizin vs. Telemonitoring



Telemedizin

- Oberbegriff für die Fernversorgung mit digitalen Medien, z.B. Videosprechstunde
- Einsatz von Kommunikationstechnologien für Diagnostik, Konsultation, Videosprechstunden und medizinischen Notfalldienste



Telemonitoring

- Ein Teilbereich der Telemedizin, der sich auf die Fernüberwachung von Gesundheitsdaten beschränkt
- Dabei werden Vitalwerte und Parameter eines Patienten regelmäßig aus der Ferne kontrolliert und ausgewertet, sodass bei einer Verschlechterung schnell eingegriffen und entsprechende Therapien eingeleitet werden

Thematische Einführung:

Was versteht man unter „Telemonitoring“?



Hier geht's zum
Erklärvideo des ZTG



Thematische Einführung:

Kurze Zusammenfassung: Was ist „Telemonitoring“?

Individuelle Dokumentation, Weitergabe und Auswertung von Gesundheitsdaten aus der Ferne



Erhoben durch tragbare Messgeräte oder Apps, dessen Werte an die jeweilige Einrichtung übertragen werden



Misst Gesundheitswerte elektronisch und übermittelt sie fortlaufend digital
→ Bsp.: Blutdruck, Puls, Blutzuckerspiegel, Körpertemperatur und -gewicht, Hirn- und Herzströme



Mögliche Anwendungsbereiche:

- Diabetes
- Asthma
- Bluthochdruck
- Herzinsuffizienz
- COPD



Verantwortlichkeiten und organisatorische Rahmenbedingungen

Teilnehmen können...

- Hausarztpraxen
- Internisten ohne Schwerpunkt
- Kinder- und Jugendarztpraxen
- Kardiologie Praxen etc.



Voraussetzung für die Geräte und Produkte:

- CE-Zertifizierte Produkte
- Tägliche & Vollständige Datenübertragung oder Datenabruf durch TMZ
- Automatisierte patientenindividuelle Analysen inkl. Warnmeldungen



Vergütung:

- KV-Ärzte können Telemonitoring abrechnen
- Kostenpauschale 40909 für einen erforderlichen Transmitter wird mit 396,67 EUR vergütet (Stand 12.2025)
- Krankenhäuser können (Stand 2023) dies nicht abrechnen
- Kosten für Telemonitoring wird von gesetzlichen Krankenkassen übernommen



Verantwortlichkeiten und organisatorische Rahmenbedingungen



Betreuung und Kontaktaufnahme obliegt dem
primärbehandelnden Arzt

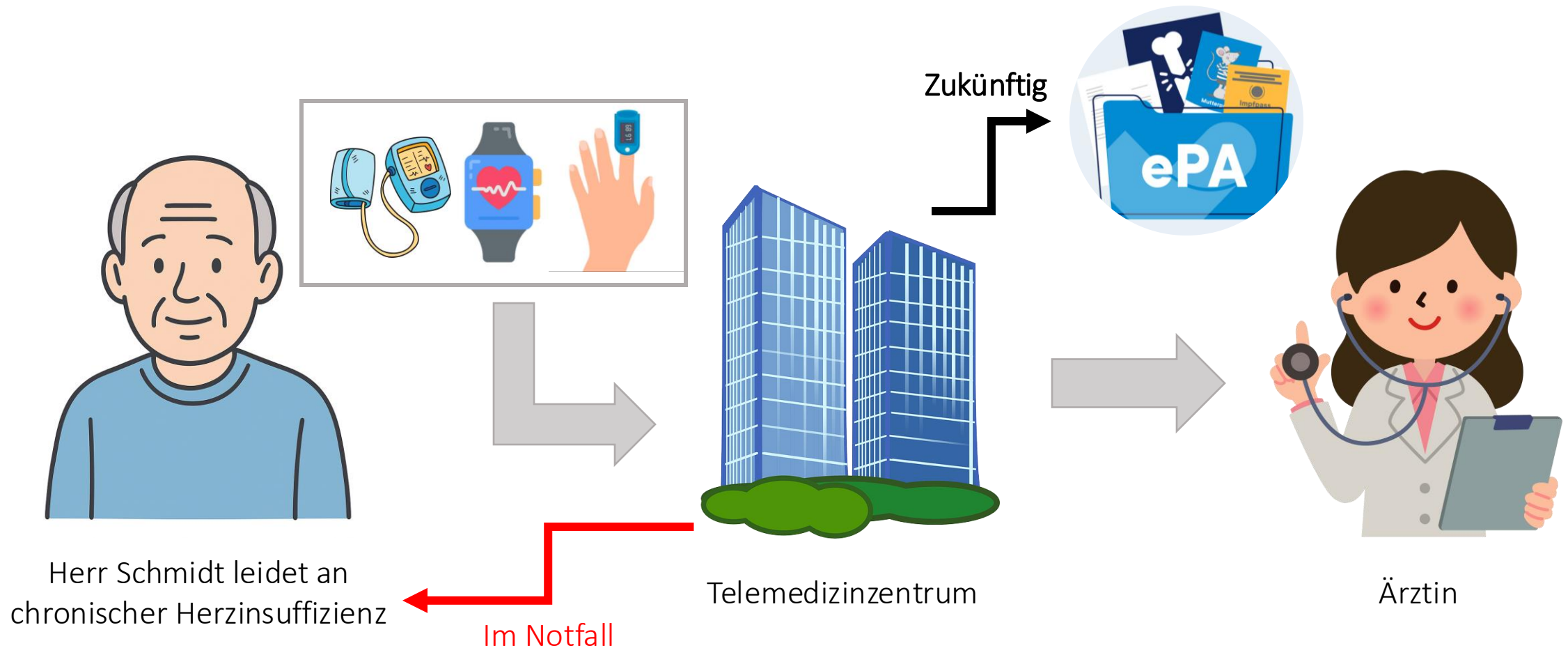


Anleitung, Aufklärung des Patienten, Sichtung und
Auswertung der Daten, zeitnahe Reaktion auf
Ereignisse nach vereinbartem Kommunikationsweg
obliegt dem Medizinischen Versorgungszentrum

Praxisbeispiele zu "Telemonitoring"



HEALTH CARE BY YOUR SIDE
IM GESUNDHEITSNETZ FRANKEN



Interaktive Aufgabe

Steckbrief zu Telemonitoring

Ablauf der Methode

- Pro Nutzungsszenario wird ein Steckbrief erstellt
- Je nach Teilnehmerzahl können mehrere Gruppen diesen Steckbrief bearbeiten.
- Die Gruppe(n) stellt den Steckbrief kurz vor

Telemonitoring	
(A) Wie sieht die Behandlung von Herr Schmidt ohne Telemonitoring (bislang) aus?	(D) Wie sieht die Behandlung von Herrn Schmidt mit Telemonitoring aus?
(B) Welche Herausforderungen treten dabei auf? Beispielsweise: Keine absolute Verlässlichkeit der Aussagen, da man auf Selbstauskünfte angewiesen ist	(E) An welche Leistungserbringer dürfen wir die Daten weiterschicken? Beispielsweise: Als Hausarztpraxis kann ich die Daten an den behandelnden Kardiologen meines Patienten Herrn Schmidt (chronische Herzinsuffizienz) via KIM weiterleiten
(C) Welche Vorteile ergeben sich für die Behandlung und für die Praxis? Beispielsweise: Durch den Einblick in den vollständigen Datenverlauf, kann man die Ergebnisse mit der Selbstauskunft vergleichen und eigene Schlüsse ziehen	

Interaktive Aufgabe

Auf Basis der bisherigen Erkenntnisse sollen Sie jetzt in Gruppenarbeit folgende Fragen beantworten

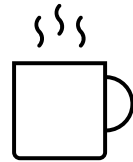
Kurze Einführung:

- Was bedeutet das Telemonitoring für Ihre Praxis?

Selbst-Reflexion:

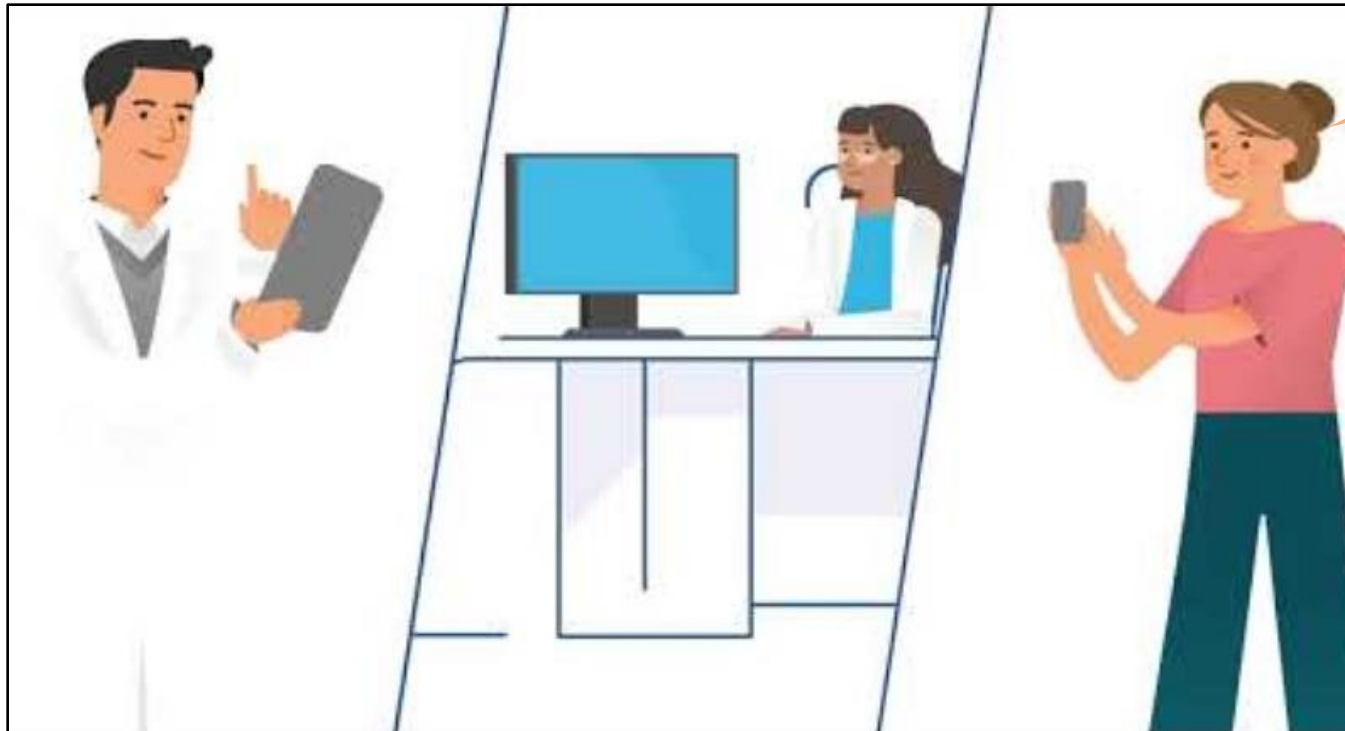
- Welche Patientengruppen in Ihrer Praxis könnten vom Telemonitoring profitieren?
- Unter Berücksichtigung der bislang identifizierten Vorteile und Hindernisse – wie könnte man ein weiteres Vorgehen gestalten?
- Wer kümmert sich um was? Gibt es einen Key-User?

Kurze Pause



Optional: TI-Messenger

Optional: TI-Messenger



Hier geht's zum
Erklärvideo der gematik

Quelle: gematik GmbH

Optional: TI-Messenger

Auf Basis der bisherigen Erkenntnisse sollen Sie jetzt in Gruppenarbeit folgende Fragen beantworten

Kurze Einführung:

- Was ist der TI-Messenger und wie könnte er in Ihrer Praxis eingesetzt werden?

Verknüpfung von Telemonitoring und TI-Messenger

Berücksichtigen Sie die bislang erarbeiteten Ergebnisse zum Telemonitoring und dem TI-Messenger

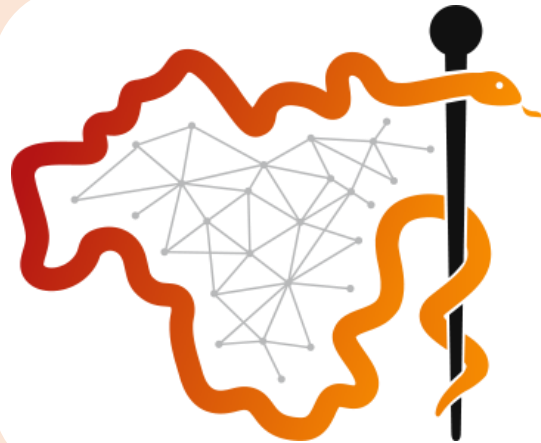
- Wie könnte man das Telemonitoring und den TI-Messenger in Ihren Praxisablauf integrieren?

Abschluss und offene Feedbackrunde

15-20
min



Die Feedbackrunde kann individuell gestaltet werden



HEALTH CARE BY YOUR SIDE IM GESUNDHEITSNETZ FRANKEN

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention

